

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. GEGENWÄRTIGE TENDENZEN DER VERHALTENSGESTÖRTEN-PÄDAGOGIK UND "MOBILE ERZIEHUNGSHILFE"	7
1.1. Intentionen der Arbeit und Überblick	8
1.2. Ableitung des Begriffs "Einzelfallhilfe"	10
1.3. Definitionsversuch "Verhaltensstörung"	12
2. HANDLUNGSANSÄTZE ZUR PÄDAGOGISCH-THERAPEUTISCHEN EINZELFALLHILFE	14
2.1. Der sonderpädagogische Ansatz	15
2.2. Der verhaltensmodifikatorische Ansatz	19
2.3. Der tiefenpsychologische Ansatz	25
2.4. Der klientenzentrierte-spieltherapeutische Ansatz	28
2.5. Der sozialpsychologische Ansatz	31
2.6. Der systemische Ansatz	35
2.7. Integrative Ansätze	39
3. ZUR BETREUUNG VERHALTENSGESTÖRTER KINDER DURCH SONDERSCHULLEHRER IN REGELSCHULEN	46
3.1. Bisherige Schulversuche	46
3.2. Bisherige Empfehlungen zum Einsatz von Sonderpädagogen an Regelschulen	55
3.3. Schlußfolgerungen für die vorliegende Arbeit	61
4. BETREUUNG VERHALTENSGESTÖRTER SCHÜLER IM REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN	63
4.1. Situationsanalyse zu Beginn des Schulversuchs	63
4.2. Geplante Konzeption	66
4.3. Erfahrungen aus dem Landkreis Augsburg	71
4.3.1. Organisatorische Rahmenbedingungen	
4.3.2. Häufigkeit der Meldungen	
4.3.3. Klassifikationsversuch der gemeldeten Kinder	
4.3.4. Institutionelle Maßnahmen	
5. DIE EVALUATION DES SCHULVERSUCHS	76
5.1. Wissenschaftliche Vorüberlegungen	76
5.2. Methodisches Vorgehen	82
5.3. Fragestellung und Design	84

	Seite	
6.	KOMPARATIVE KASUSISTIK	86
6.1.	Beschreibung der Stichprobe	86
6.2.	Interviewerhebung	87
6.3.	Formale Charakteristika des Materials	89
6.4.	Fragestellungen zur Interviewanalyse	90
6.5.	Analysetechniken und Ablauf	92
6.6.	Ergebnisse der inhaltsanalytischen Auswertung der Interviews	95
6.6.1.	Erscheinungsbild der gemeldeten Kinder	95
6.6.2.	Familiäre Bedingungen	109
6.6.3.	Schulische Bedingungen	115
6.6.4.	Formale pädagogisch-therapeutische Maßnahmen	122
6.6.5.	Diagnostische Maßnahmen	128
6.6.6.	Inhaltliche pädagogisch-therapeutische Maßnahmen	134
6.6.6.1.	Therapeutisches Basisverhalten	147
6.6.6.2.	Pädagogisch-therapeutische Techniken	154
6.6.6.3.	Methoden der Elternarbeit	163
6.6.6.4.	Methoden der schulischen Arbeit	171
6.6.6.5.	Rolle der Sonderschullehrer	178
6.7.	Zusammenfassung und Bewertung der Interviews	182
7.	EINZELFALLSTUDIEN	196
7.1.	Geplantes Vorgehen zur Evaluation der Einzelfallstudien	196
7.2.	Beschreibung von Einzelfällen	202
7.2.1.	Fallbeschreibung von Anette	204
7.2.1.1.	Exploration und diagnostische Maßnahmen	205
7.2.1.2.	Hypothesenbildung	213
7.2.1.3.	Planung der pädagogisch-therapeutischen Maßnahmen	214
7.2.1.4.	Beschreibung des Betreuungsverlaufs	215
7.2.1.5.	Ergebnisse und Bewertung der Einzelfallhilfe bei Anette	227
7.2.2.	Fallbeschreibung von Peter	230
7.2.2.1.	Exploration und stationäre Einweisung in der ersten Betreuungsphase	230
7.2.2.2.	Exploration zu Beginn der 2. Betreuungsphase	234
7.2.2.3.	Hypothesenbildung	244
7.2.2.4.	Planung der pädagogisch-therapeutischen Maßnahmen	245
7.2.2.5.	Beschreibung des Betreuungsverlaufs	246
7.2.2.6.	Ergebnisse	255
7.2.2.7.	Bewertung	261
7.2.3.	Fallbeschreibung von Monika	264
7.2.3.1.	Exploration und diagnostische Maßnahmen	264
7.2.3.2.	Hypothesenbildung	272
7.2.3.3.	Maßnahmen mit der Lehrerin und der Mutter	277
7.2.3.4.	Maßnahmen mit Monika im 1. Schulhalbjahr	280
7.2.3.5.	Ergebnisse nach dem 1. Schulhalbjahr	287
7.2.3.6.	Betreuungsverlauf im 2. Halbjahr	291
7.2.3.7.	Ergebnisse der gesamten Betreuung	296

	Seite
7.3. Zusammenfassung und Bewertung der Einzelfallstudien	302
8. SCHLUßFOLGERUNGEN UND EMPFEHLUNGEN ZUM EINSATZ VON SONDERSCHULLEHRERN AN REGELSCHULEN	307
8.1. Grundlegende Prinzipien der Einzelfallhilfe	307
8.2. Notwendige organisatorische und personelle Rahmenbedingungen	316
8.3. Interdisziplinäre Zusammenarbeit	320
8.4. Perspektiven	322
Literaturverzeichnis	324
Anhang	330